Ä1

Kapitel

Initiator*innen: Leander Schreyer (KV Dortmund)

Titel: **Ä1 zu B5: Autoverkehr**

Text

Nach Zeile 27 einfügen:

- die von uns erfolgreich durchgesetzte Verhinderung des Baus der verlängerten OWIIIa/Brackeler Straße in Richtung Unna weiterhin konsequent umsetzen.
- keine Weiterführung der Nordspange als durchgängige LKW-Route über die Bornstraße hinaus bis zur Emscherallee umsetzen und das östliche Teilstück "Hoesch-Allee" als Erschließung der Westfalenhütte möglichst nur zweispurig.

Von Zeile 30 bis 32:

- vorhandene Fläche zur gerechten Nutzung für alle Verkehrsteilnehmenden aufteilen, da wir ~~die B1~~Rheinlanddamm und Westfalendamm als zentrale, historisch bedeutsame Achse in Dortmund begreifen.

Begründung

- Die OWIIIa als erfolg und als wichtigstes Straßenneubauprojekt, dass wir entschieden ablehnen, sollten wir durchaus auch konkret benennen.
- Die Nordspange als Gesamtprojekt hätte auch große Auswirkungen auf mehrere Stadtbezirke und bringt wie die OWIIIa insbesondere LKW-Verkehr von den Autobahnen ins Stadtgebiet. Daher sollte auch diese ausdrücklich verhindert werden. LKW auch wenn Sie "nur" von Unna zum Dortmunder hafen wollen, sollen auf den Autobahnen und den Zubringern bleiben.

- Wennn wir die B1 umgestalten wollen, klingt es besser diese auch nicht nur B1 zu nennen sondern wie eine Innerstädtische Straße mit deren vollem Namen Rheinlanddamm und Westfalendamm